

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Mittwoch, den 15. Juni 1881.

(2487-3) **Kundmachung.** Nr. 4063.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 17. Mai 1881, Zahl 7489, wird hiemit das Verzeichnis der in den Jahren 1879 und 1880 aus dem Auslande eingelangten und beim hohen k. k. Ministerium des Innern in Aufbewahrung befindlichen Civilstandsacten solcher österreichischer Staatsangehöriger, deren Zugehörigkeit nicht eruirbar ist, zu dem Ende zur öffentlichen Kenntniss gebracht, damit allfällige Angehörige in die Lage kommen, auf diese Documente gestützt, Rechtsansprüche zu erheben oder überhaupt davon Gebrauch zu machen.

Verzeichnis.

Müller Maria, Köchin, 59 Jahre alt, angeblich aus Wien gebürtig und nach Görz zugehörig, Tochter des Christoph und der Elisabeth Bruder, Witwe nach Dr. Appo Johann, starb am 12. August 1875 zu Venedig. Todtenschein des Civilstandsamtes in Venedig vom 13. August 1875, Nr. 1163, Serie I, Band 3, Theil II (M. B. 17,268 ex 1878).

Bärtl Hans Karl Josef, geboren zu Weimar, katholisch, Sohn der unverheiratheten Antonia Stephanie Bärtl, angeblich aus Wien, starb am 28. November 1877, 19 Tage alt, zu Weimar (Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach). Sterbe-Acten des Standesbeamten in Weimar vom 1. Dezember 1877, Nr. 314 (M. B. 1964 - 1879).

Goldenberg Isak, geboren im Jahre 1842 zu Konstantinopel, mosaisch, ledig, angeblich nach Wien zurück, Sohn des Kalmar Goldenberg und der Regina geb. Weinberg, starb am 21. Juli 1877 in Manila. Vom k. k. Consulate in Manila bescheinigte Befähigung des dortigen Doctors P. Parmentier vom 24. Juli 1877 (M. B. 10,774 - 1879).

Zuppina Franz, 30 Jahre alt, ledig, angeblich aus Lemberg, Sohn des Kasimir und der Anna Zuppina, starb am 15. Juli 1875 zu Rom. Todtenschein des Civilstandsamtes

in Rom vom 21. Juli 1875, Nr. 1231/Vol. 2 (D) (M. B. 695-1879).

Bonich (Bonicih) Antonia, Handarbeiterin (bracciaiula), 21 Jahre alt, ledig, angeblich aus Triest gebürtig, Tochter des Marcus Bonich und der Antonia Dubiola, starb am 15. März 1880 im Spital zu Lucca. Todtenschein des Civilstandsamtes in Lucca Nr. 125, Theil II (M. B. 20,095-1880).

Filo Jano, herumziehender Mäufesallenhändler, circa 30 Jahre alt, unbekannter Zugehörigkeit, angeblich in Dalmazien, starb am 16. Mai 1879 im Gasthause zu Ellinge in Dänemark. Auszug aus dem Kirchenbuche von Ellinge der Pfarre zu Stjellerup vom 15. Juni 1879 (M. B. 14,294 ex 1880).

Lorenzini Johann Baptist, Brigadiere, circa 50 Jahre alt, ledig, angeblich aus Chirrola in Tirol gebürtig und nach Trient zugehörig, Sohn des Johann Lorenzini und der Dominica Armani, starb am 21. März 1880 im Wohnorte Venedig. Todtenschein des Civilstandsamtes Venedig vom 23. März 1880, Nr. 681/Theil I, Band II (M. B. 18,394-1880).

Laibach, am 31. Mai 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2533-3) Nr. 443.

Steueramts-Adjunctenstelle.
Eine provisorische Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gefuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen, längstens bis 15. Juli 1881 beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Die bereits früher eingebrachten und noch nicht verbeschiedenen Gefuche gelten noch für die dermalige Besetzung.
Laibach, am 8. Juni 1881.
K. k. Finanzdirection für Krain.

(2555-2) Nr. 6002.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Gradaz mit der Jahresbestallung per 200 fl. und Amtspauschale jährlich 60 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Gradaz bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest, am 11. Juni 1881.

K. k. Postdirection.

(2580 1) **Kundmachung.** Nr. 4313.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Grassinden

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts, vom 16. Juni 1881 an beginnend, durch volle 14 Tage zur Einsicht aufgelegt werden.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird

zur Bornehme der weiteren Erhebungen die Tagssagung auf den

3. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerken hiergerichts angeordnet, dass diese Einwendungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten Juni 1881.

(2581-2) **Kundmachung.** Nr. 2778.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Weinberg** am 18. Juni 1881

begonnen werden wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8ten Juni 1881.

Oznanilo. St. 2778.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi dozelne postave od 25. sušca 1874, d. z. V. štev. 12, pricele poizvodbe za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Viniverh

dné 18. junija 1881, ob 8. uri dopoldne v pisarni sodnijski, i da smejo priti vse osebe, kterim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere i da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnja črnomeljška, dné 8. junija 1881.

Anzeigebblatt.

Haarwuchs-Pomade
nach Prof. Dr. Pytha,
eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich giebt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate bloß 60 kr. liefert die **Einhorn-Apotheke** in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.**,
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-40

(2596-1) Nr. 11,954.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der Helena und Anna Florijančič von Podgoro (durch Dr. Supantschitsch) gegen Valentin Florijančič von Podgoro bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssagung zu der mit dem Bescheide vom 17. Februar 1881, Z. 2656, auf den

25. Juni 1881
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Hälfte der Realität Ps.-Nr. 6 ad Pevensfeld tom. I; Urb.-Nr. 49, fol. 562, Rectf.-Nr. 31 mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 27. Mai 1881.

(2598-1) Nr. 12,149.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache des Franz Kutnar von Gleinitz gegen Georg Eusterešič von Seedorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssagung zu der mit dem Bescheide vom 17. Februar 1881, Z. 3572, auf den

25. Juni 1881
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Sonnenegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 30. Mai 1881.

(2597-1) Nr. 11,955.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache des Bartholmä Pirnat & Consorten (durch Dr. v. Wurzbach) gegen Josef Goriup von Rozarje bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssagung zu der mit dem Bescheide vom 6. Februar 1881, Z. 1906, auf den

25. Juni 1881
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Rectf.-Nr. 76, Band II, fol. 227 ad Strobelhof; Urb.-Nr. 1833, tom. XI, fol. 185; Urb.-Nr. 1289, tom. VIII, fol. 625, und Urb.-Nr. 1291, tom. VIII, fol. 633 mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 27. Mai 1881.

(2377-2) Nr. 2850.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Certl (durch Dr. Mosch) wird die executive Versteigerung der dem Johann Terček von Zaplana gehörigen Realität Post-Nr. 549 ad Loitsch, im Schätzwerte per 1280 fl., mit drei Terminen auf den

28. Juni,
29. Juli und
29. August 1881,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die dritte executive Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. April 1881.

(2553-2) Nr. 4128.
Erinnerung
an Mathias Sottler in Kleindorn bezüglich dessen unbekanntem Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Mathias Sottler in Kleindorn bezüglich dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Cresnovar von Ardu die Klage pcto. Erfügung der Realität Berg-Nr. 577 ad Herrschaft Gurksfeld eingebracht, und wird die Tagssagung hierüber auf den

1. Juli 1881,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Gričar von Kočno als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 11ten April 1881.

(2602-1) Nr. 12,116.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Theresia Pengov von Weischeid bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssagung zu der mit dem Bescheide vom 20. Februar 1881, Z. 3719, auf den

25. Juni 1881
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Post-Nr. 37, Urb.-Nr. 708/a ad Michelfstetten mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 28. Mai 1881.

(2469-3) Nr. 4313.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30. November 1880, Z. 12,362, auf den 20sten April 1881 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Maria Orlic von Dobrawiz wegen schuldigen 26 fl. 30 kr. f. A. wird mit dem frühern Anhang auf den

25. Juni 1881
übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 21. April 1881.

(2468-3) Nr. 10,755.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4. September 1880, Z. 8670, auf den 6. November 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Martin Blut von Blutsberg gehörigen Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 302 und ad Bogtei bei Möttling sub Urb.-Nr. 116 wird mit dem vorigen Anhang auf den

25. Juni 1881
übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 27. October 1880.

(2474—3) Nr. 5321.

Edict

an Johann Pasic von Mottling. Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Mottling hat Mathias Vidmar von Vertaca (durch Johann Ivanetic von dort Nr. 6) gegen ihn eine Klage pcto. 52 fl. eingebracht. Da sie unbekanntem Aufenthaltes sind, so wurde ihnen zum Curator Johann Skala von Vertaca bestellt.

Hievon werden sie mit dem Beisatze verständiget, das sie allenfalls auch einen andern Sachwalter bestellen können. R. k. Bezirksgericht Mottling, am 17ten Mai 1881.

(2492—3) Nr. 3151.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Karl Ahabzhig von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Kaspar Krasovic von Oberlaibach gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 91, 295 und 298 ad Voitsch, im Schätzungswerte per 1280 fl., mit drei Terminen auf den 1. Juli, 2. August und 2. September 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, das die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Mai 1881.

(2439—3) Nr. 3663.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Illyr.-Feistritz (nom. des hohen k. k. Aeras) wurde auf Grund des hiergerichtlichen Bescheides vom 9. April 1880, Z. 2236, zur Einbringung des dem k. k. Steueramte Feistritz aus dem Versprechen des Erstehers Johann Jago in Fiume aushaftenden Weisbotes aus der Realität Urb.-Nr. 463 ad Herrschaft Adelsberg per 91 fl. zugewiesenen Grundsteuerrückstandes per 3 fl. 54 kr. wegen nicht erfolgter Zahlung die Relicitation des laut Feilbietungsprotokolles vom 4. November 1879, Z. 8455, executive veräußerten, vom Johann Jago erstandenen, gerichtlich auf 65 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 463 ad Herrschaft Adelsberg auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme bei einem einzigen Termine die Tagung auf den 29. Juli 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 1. Juni 1881.

(2520—3) Nr. 2009.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Mayer von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Franz Mairing von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 234 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 32 ad Stadt Weizelburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 28. Juli

und die dritte auf den 1. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten April 1881.

(2385—2) Nr. 1342.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Pfarrgilt Weiniz sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 3 1/2, und fol. 110, dann des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 143 vorkommende, auf Jure Tomc aus Podlanc Hs.-Nr. 30 vergewährte, gerichtlich auf 965 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Franz Zupancic von Weiniz Hs.-Nr. 5, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 5ten März 1880, Z. 861, per 1745 fl. 7 kr. ö. W. sammt Anhang, am

1. Juli und 5. August 1881 um oder über dem Schätzungswerte und am 2. September 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1881.

(2366—2) Nr. 2168.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Anna in Razguri (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Poekar in Razguri Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senojetich tom. IV, Urb.-Nr. 774 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. April 1881.

(2342—2) Nr. 5492.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar'schen Concursmassenverwalters Herrn k. k. Notars Dr. Poznik die gerichtliche Versteigerung der zur Franz Dolinar'schen Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 3645 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf.-Nr. 131 vorkommenden, zu Schützendorf liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli, die zweite auf den 1. August und die dritte auf den 1. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des hiesigen Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 17. Mai 1881.

(2316—2) Nr. 1610.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. V, fol. 97, Rectf.-Nr. 452 vorkommende, auf Michael Latner aus Schweinberg Hs.-Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 233 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Bälz von Schweinberg Hs.-Nr. 5, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Juli 1880, Zahl 4572, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang,

am 1. Juli und am 5. August 1881 um oder über dem Schätzungswerte und am 2. September 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr, vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. April 1881.

(2527—2) Nr. 3908.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Robé senior von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Matthäus Lanidel von Znamnje gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 332, Extr.-Nr. 113 und 172 ad Kreuz, Extr.-Nr. 25 und 26 ad Kreuzberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. Juni, die zweite auf den 30. Juli

und die dritte auf den 27. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten Mai 1881.

(2538—2) Nr. 1253.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas König von Neubacher die executive Versteigerung der dem Jakob Bapez junior von Bisatz gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. und 95 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 344 und Auszugs-Nr. 263 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 1. August

und die dritte auf den 2. September 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. April 1881.

(2390—2) Nr. 1306.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Anna Stufelj von Rozanc erstandene, auf Namen des Michael Stufelj von Rozanc vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Rectf.-Nr. 780 1/2, vorkommende, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität am

1. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1881.

(2471—2) Nr. 2147.

Relicitation.

Wegen nicht eingehaltenen Vicitationsbedingungen wird die Relicitation der dem Mathias Derganz von Zerouz Nr. 12 gehörig gewesenen, von Maria Derganz von Zerouz Nr. 12 executive um 451 fl. erstandenen Realität sub Consc.-Nr. 699, 719 und 730 ad Herrschaft Krup auf den 2. Juli 1881

mit dem Anhang angeordnet, das bei dieser Relicitation obige Realität dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mottling, am 22. Februar 1881.

(2318—2) Nr. 2026.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Pavlesic von Brezje Nr. 4 erstandene, auf Namen des Jakob Pavlesic von Brezje Nr. 4 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 34, fol. 34 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. bewertete Realität am 1. Juli 1881,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(2317—2) Nr. 1558.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Spiznagel von Rimol Nr. 6 erstandene, auf Namen des Michael Spiznagel von Rimol Nr. 6 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom I, fol. 48, Rectf.-Nr. 32 vorkommende, gerichtlich auf 451 fl. bewertete Realität am

1. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. April 1881.

(2396—3) Nr. 2964.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Moritsch (durch Dr. Mayer) die exec. Versteigerung des dem Leo Berne von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg Consc.-Nr. 174 vorkommenden Hausseß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. Juli, die zweite auf den 2. August

und die dritte auf den 2. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. April 1881.

Realitäten- u. Gasthaus-Verpachtung.

In einer kleinen Stadt Krains, in der Nähe Laibachs, ist ein seit vielen Jahren im besten Betriebe stehendes Gasthaus sammt geräumigen Nebenlocalitäten, welche auch zur Errichtung eines Kaffeehauses passend sind, nebst einigen Grundstücken, geräumigen Stallungen etc. unter vortheilhaften Bedingungen sofort auf einige Jahre zu verpachten. Näheres in der Expedition der „Laibacher Zeitung“.

(2610) 3-1

Verkauf einer Herrschaft.

Wegen Todes des Besitzers ist das Gut Ponowitsch in Krain sammt incorporierten Gütern: Fischern, Waldhoffen und Grafenweg aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Gut umfasst über 1000 Joch, worunter circa 600 Joch Buchen-, Fichten- und Föhrenwald; ein Schloss von 154 □ Klafter Bauarea, 2 Stock hoch, mit Park und englischen Anlagen, Wirtschaftsgebäuden, Stallungen, Tennen, Keller und Schupfen — sämtliche Gebäulichkeiten in gutem Stande —, dann ein Fabriksgebäude mit einer Wasserleitung, welche ohne Schöpfwerk aus den nahen Gebirgsabhängen 8000 Eimer Wasser in 24 Stunden liefert. Dieses Gebäude, in welchem vormals eine Spirituosenraffinerie betrieben wurde, ist zur Adaptierung für jeden beliebigen Industriezweig geeignet. Zu diesem Gute gehört auch die grosse eigene Gebirgsjagd und Fischereirechte in einem bedeutenden Theile des Savestromes.

Das Gut liegt an der Südbahn, 1 Stunde von Laibach, zwischen den Stationen Sava und Littai, von jeder nur ¼ Stunde entfernt.

Auskünfte ertheilt Herr Dr. Pokorny, Advocat in Wien, I., Walfischgasse 8, und Herr Dr. Karl Ahazhizh, Advocat in Laibach.

(2536) 5-2



Mariaseller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (1014) 18-15

sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Billige und schön ausgestattete Eiskästen

für Bier (zwei Fässer mit Vorkühler), mit oder ohne Speisebehälter, nach neuester Construction, in elegantester Ausstattung, aus vorzüglichem Materiale und solid unter Garantie gearbeitet, sind stets zu billigsten Preisen beim Gefertigten am Lager.

Dieselben sind eichenartig gefladert und lackiert und gereichen jedem Restaurationslocale zur Zierde. Auch werden solche in jeder gewünschten Grösse rasch und solidest angefertigt.

Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt und die Emballage billigst berechnet.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

Ludwig Widmayer,

Möbelhändler und Tischlermeister in Laibach, Herrngasse Nr. 10.

(2484)

Mineral-Wässer

(frische Füllung) (2422) 10-3

verkauft und versendet in die Provinz gegen Nachnahme des Betrages

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Goldene Medaille Paris 1878.

Curort Gleichenberg

K. und L. Allerb. Anerkennung.

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der ung. Westbahn.

Beginn der Saison am 1. Mai.

Beginn der Traubencur Anfangs September.

Alkalisches-muriatische und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Fichtennadel- und Quellsoolzerstäubungs-Inhalationen, kohlen-saure Bäder, Stahlbäder, Süsswasserbäder, Fichtennadelbäder, kaltes Vollbad mit Einrichtung zu Kaltwasser-curen. (1410) 10-7

Johannisbrunnen

bei Gleichenberg.

Vorzüglichstes und gesündestes Erfrischungsgetränk; sein grosser Gehalt an freier Kohlensäure, seine zur Förderung der Verdauung genügende Menge von doppelt kohlen-saurem Natron und Kochsalz, sowie der Mangel an den magenbeschwerenden Kalkverbindungen machen den Johannisbrunnen ganz besonders empfehlenswert bei Magen- und Blasenleiden.

Zu beziehen durch alle grösseren Mineralwasser-Handlungen.

Anfragen u. Bestellungen von Wagen, Wohnungen u. Mineralwässern bei der Brunnendirection in Gleichenberg oder bei der von der Direction neu errichteten Niederlage in Wien I., Walfischgasse Nr. 8.

Annoncen-Annahme

für sämtliche Zeitungen Oesterreichs und des Auslandes zu gleichen Preisen, wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen,

in der Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Wien, Seilerstätte 2.

Die Expedition dieser Zeitung übernimmt Aufträge zur Vermittlung an obiges Institut.

(1665) 3-8



Trifailer Kohlenwerks - Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath macht hiemit bekannt, dass Herrn

Wilhelm Schiffer in Laibach

die Vertretung der Gesellschaft in Krain

für Kohle und Cement übertragen wurde, und werden die respectiven Herren Abnehmer höflichst ersucht, uns ihre Aufträge

für die Werke Trifail, Sagor und Hrastnigg

durch denselben zukommen zu lassen.

(2452) 6-4

Verlag der Grunf'schen Buchhandlung in Duedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von

Jg. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg in Laibach: (2068) (Selbstanfertigung aller Arten Raketen)

Der Luftfeuerwerker,

oder gründliche Anweisung zur Luftfeuerwerkerei, als: Schwärmer, Raketen, Leuchtkugeln, bengalische Flammen, Feuerräder und Kanonenschläge. Von H. Roden. — Preis 90 kr., per Kreuzbandverfendung 95 fr.

Der Text ist noch mit 30 Abbildungen wie auch einer Anleitung zum Arrangement eines vollständigen Feuerwerks erweitert.

Reiche Auswahl an Schuhwaren, solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch. Stets ist auch vorrätig: anerkannt beste Lederschmiere. Josef Raunicher, (414) 25-11 Judengasse 16.

Hört! Hört! (2607) 3-1 Echte Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln erster Qualität und Kegell sind bei mir zu den billigsten Preisen zu haben. Josef Köhrer, Drechslermeister, Judengasse.

Reell, kein Schwindel. 250 Stück Salon-Teppiche, echt türkische, schönster und bester Ausführung, werden wegen Geschäftsauflösung per Stück mit 12 fl. verkauft.

J. Trostler, Wien, II., Pazmantengasse 15. Versandt per Kasse oder per Nachnahme. Um jedermann von der Reellität zu überzeugen, wird Nichtconvenientes anstandslos retour genommen. (2428) 4-3

Universal-Eisfals-Apparate

von (2504) 3-2 Auchmann & Comp. in Graz.

Neu! Neu! Die primitiven Eisfalten in jeder Beziehung übertreffend, für Hoteliers, Wirte, Restaurateure, Conditors, Private, Spitäler u. f. w. unentbehrlich; elegant, billig und dauerhaft. 5 fr. Eisverbrauch

per Tag; Füllung nur alle 8 Tage einmal. Näheres bei Auchmann & Comp. in Graz oder deren Vertreter für Krain, Herrn Albert Trinker in Laibach, Congressplatz.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten 4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent, 8 " in Napoleons d'or " 30tägige Kündigung 2 Procent, 3monatliche " 2 1/4 " 6 " " 2 1/2 " Giro-Abtheilung in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen. Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei. Käufe und Verkäufe von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision. Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision. Vorschüsse auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge. Triest, 1. März 1881. (1123) 15

Im Gasthause „zur Post“ in Assling (2540) 2-2 sind mehrere

Sommerwohnungen

und auch einzelne Zimmer zu vergeben. Kost nach Wunsch im Hause. Beim Hause grosser Garten mit schattigen Anlagen nebst freier Benützung des Bades. — Näheres zu erfragen bei Herrn A. Schrey, Assling.

Wegen Abreise (2545) 3-3 ist die

Wohnung

Beethovenstrasse Nr. 4, III. Stock, vom 1. Juli an zu vermieten, und sind auch alle Möbel verkäuflich.

Schöne, weisse, gut trockene, heurige

Fichtenrinde

kauft loco Villach Anton L. Moritsch in Villach. (2419) 3-3

A. Krejci,

Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 17

Ofner Rákóczy-Bitter-Wasser,

amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Budapest, der Medicinischen Akademie in Paris und preisgekrönt in Wien, Paris, Sydney, Melbourne etc., wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösenden Wirkung mit Vorliebe verordnet. Als Specialität bewirkt das Rákóczy-Bitterwasser infolge dessen Lithiongehalt staunende Erfolge bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasenleiden und Urinstörungen. Zu nehmen genügt ein halbes Trinkglas. — Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen und den Apotheken. Die Eigenthümer (2185) 12-4 Gebrüder Loser in Budapest. Depôt: Bei den Herren Peter Lassnik, M. Kastner, Jak. Schöber, G. Piccoli, Pohl & Suppan, H. Wenzel in Laibach.

bestenfalls

Villa zu verpachten. Die sogenannte (2535) 3-3

Pauer'sche Villa

In Podutik bei Laibach, in einer angenehmen Gegend gelegen, ist sammt einem schönen Garten entweder als Sommer- oder auch als Jahreswohnung billig zu verpachten. Näheres theilt mit der Eigenthümer Lorenz Vodnik, Steinmetzmeister in Laibach, Bahnhofgasse.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbare von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückengasse 24. (Preis 2 fl.).

(2254) 8

J. Kernreuter, Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebahn.



Garten- u. Feuersprizen mit Ringventilen, Schläuche, Feuerweh-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke

verbessertes Art, welche ohne Ausziehen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- und Sandepumpen, Bier- u. Weinwerk, Del- und Spirituspumpen etc. — Illustrirte Preis-courante gratis. (1474) 24-22

Primararzt Dr. J. Dornig ordiniert täglich von 2 bis halb 4 Uhr nachmittags (2511) 5-3 Herrengasse Nr. 8, II. Stock.

EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den Indischen Pflanzensaft, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier- bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 Kr. in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach beim Herrn Apotheker Julius v. Trnkóczy und beim Erzeuger Rudolf Stahl, emer. Apotheker in Jicin.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 7

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Reibamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunfähigkeit heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode.

Haruröhrenflüsse,

sowol frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Kunst nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2338) 7

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lottogefälls-Direction garantierte

VIII. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke, 7421 Gewinne im Gesamtbetrage von 220,600 fl.

1 Haupttreffer mit 60,000 fl. Goldrente. 1 Haupttreffer mit 20,000 fl. Goldrente. 1 Haupttreffer mit 10,000 fl. Goldrente. Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 400 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à 400 fl., 25 Treffer à 200 fl. Goldrente, endlich Bar-gewinne zu 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl. u. 10 fl. im Gesamtbetrage von 100,000 fl. Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 30. Juni 1881.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, II. Stock, im Jakoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet. Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection, Abtheilung der Staatslotterie. Wien, am 1. April 1881. (2074) 3-3

Beste Nähmaschine der Welt. Zur gefälligen Beachtung! Die beste Nähmaschine der Welt! Original-Howe vom Erfinder! Zufolge der vielfach an uns gelangenden Beschwerden der durch fremde Agenten und Nähmaschinenhändler verkauften nachgemachten, schlecht imitierten System Howe- und wieder anderer Systeme von Nähmaschinen, welche für theueres Geld nach kurzem Gebrauch ihren Dienst versagen, reparaturbedürftig werden und keine der fortschrittlichen Neuerungen enthalten, sehen wir uns im Interesse des kaufenden Publicums veranlasst, vor Ankauf dergartiger Nähmaschinen zu warnen, da hiedurch das Renommé einer guten Nähmaschine wie das unserer weltberühmten, bewährten und beliebten Original-Howe-Nähmaschine geschädigt wird. Fünftausend Gulden bieten wir demjenigen, der beweist, dass es eine bessere Howe-Maschine giebt, als die Original-Howe. Für Krain sind dieselben garantiert echt zu beziehen bei unserem Vertreter Herrn Franz Detter, Laibach, Hauptplatz Nr. 168. The Howe Mach. Comp. Ltd. Director Schott.